

# Born To Perform



● Shure Performance Gear PGDMK6:  
alles in einem Set

Nach den Sängern (Shure PG 58 und PG 48) kommen jetzt die Kollegen aus der Rhythmusfraktion in den Genuss der neuen Performance Gear. Shure bietet jetzt ein Set für die Drums – inklusive eines Satzes Kabel und hervorragenden Klammern zur Befestigung am Kessel.

EIN TEST VON ULI HOPPERT

**Richtcharakteristik:** spielt bei der Schlagzeugmikrofonierung eine besondere Rolle. Vor allem rund um die Hänge-Toms und die Snare bzw. Hi-Hat tummeln sich mehrere Mics gleichzeitig. Eine exakte Richtcharakteristik ist hier unabdingbar, um unerwünschtes Übersprechen oder eine Mehrfachabnahme zu unterbinden.

Sechs Mikrofone umfasst das Set, vier davon mit dynamischer Technik. Dabei sind ein typisches Mikrofon für die Bassdrum (PG 52), drei Mikrofone zur Abnahme von Toms (PG 56) sowie ein Pärchen für die Overheads (PG 81), bei denen Kondensatorkapseln zum Einsatz kommen. Als nützliches und sinnvolles Zubehör erhält man gratis sechs symmetrische Kabel in durchaus bühnentauglicher Qualität sowie den stabilen Mikrofonkoffer und drei Hartgummiklammern zur Befestigung der Mikrofone an den Toms. Diese Hartgummiklammern verdienen das Prädikat unkaputtbar, erlauben eine beinahe unsichtbare und störungsfreie Befestigung

der Mikrofone am Kessel und ermöglichen eine hervorragende Ausrichtung auf das Fell. Außerdem ersparen sie zusätzliche Mikrofonstative.

**PG 52 und PG 56:** Die beiden dynamischen Mikrofone sind zeitgemäß und praxistauglich gestaltet. Das Gelenk zur Ausrichtung sowie das Gewinde zur Stativbefestigung sind in das vage eiförmige Gehäuse integriert. Schwarzer, kratzfester Lack erhält das edle Finish auch bei intensiver Nutzung. Der silberne Drahtkorb sieht ebenso edel wie stabil aus und schützt die darunter liegende Kapsel sicher vor widrigen Einflüssen oder heftigen Stick-Schlägen. Mit einem Durchmesser von 6 cm und einer Länge von 11 cm passt das PG 52 problemlos durch das Loch im Resonanzfell der Bassdrum. Das PG 56 bleibt mit dem kleineren Durchmesser von nur 4,5 cm am Tom oder der Snare erfreulich unauffällig und schränkt auch die Bespielbarkeit des Sets kaum ein. Zusätzlich punkten hier die bereits erwähnten Hartgummiklammern. Die Befestigung und Ausrichtung der Mikrofone wird zum Kinderspiel. Die Kapseln beider Typen sind mehrfach und aufwändig gelagert: Zum einen hat Shure so eine hervorragende Entkopplung gegen

Kesselgeräusche (PG 56) erreicht, zum anderen ist so der Schutz gegen Kapselfschäden beim Herunterfallen gewährleistet. Selbst unter einer umgestürzten Snare dürfte so ein Mikrofon unbeschadet bleiben.

**PG 81:** Die Kleinmembran-Kondensator der PG-Serie stecken in einem stabilen Metallschaft und bestechen durch eine schlanke, unauffällige Optik. Ein stabiler Korb schützt die empfindliche Kapsel. Die optionale Batterie findet ihren Platz unter dem abschraubbaren Schaft und lässt sich problemlos wechseln. Eine sinnvolle und meist störungsfreie Alternative zur Batteriespeisung ist natürlich die Versorgung über die Pantomspisierung des Mischpultes. Das PG 81 akzeptiert Spannungen von 11 bis 52 Volt. Trotzdem kann der Einsatz von Batterien manchmal durchaus Sinn machen: bei der Aufnahme von Umweltgeräuschen beispielsweise – ein zusätzlicher Speiseadapter ist in diesem Fall unnötig. Neben dem Einsatz als klassisches Overhead am Drumset eignet sich das PG 81 durch seine hohe Empfindlichkeit und den glatten Frequenzverlauf auch hervorragend zur Abnahme akustischer Instrumente. Man sollte dieses Mikro also auch ruhig mal an Piano,

Shure Performance Gear PGDMK6	
Vertrieb:	Shure
Preis:	675 € (inkl. 2 x PG 81) 412 € (ohne PG 81)
WERTUNG	
Verarbeitung:	sehr gut
Handling:	sehr gut
Zubehör:	sehr gut
Klangqualität:	gut
Qualität:	5 4 3 2 1 peak
Preis/Leistung:	5 4 3 2 1 peak

FOTO: VERTRIEB

## TECHNISCHE DATEN

	PG 52	PG 56	PG 81
Wandler:	Dynamisch	Dynamisch	Kondensator
Richtcharakteristik:	Niere	Niere	Niere
Einsatzbereich:	Bassdrum, Bass	Tom, Snare, Percussion	Overhead, Percussion, akustische Gitarre, Klavier

Akustikgitarre oder Holzblasinstrumenten ausprobieren.

**Getestet wurde – wie nicht anders zu erwarten – am Drumset.** Abgenommen wurden eine 22" Bassdrum (PG 52), 10" und 12" Toms sowie eine 14" Snare (PG 56). Aufs Stativ wurde bei der Bassdrum verzichtet; das Mikrofon lag direkt auf dem Teppich im Kessel, rund 5-10 cm entfernt vom Schlegel. Die Shure PG 56 kamen selbstverständlich mit den vorgesehenen Hartgummiklammern zum Einsatz. Das umfangreiche Beckensortiment wurde mit den beiden PG 81 abgenommen. Die Kapseln befanden sich rund 50 cm über den Cymbals auf Stativen, etwas aus der Mitte gedreht. Es sollte auf diese Weise möglichst viel Raum eingefangen und eine deutliche Trennung erreicht werden.

**Bereits beim Justieren des Gains fiel der heftige Pegel auf, den die dynamischen Mikrofone der Performance-Gear-Serie liefern.** Beim Vergleich mit einem Klassiker zur Bassdrum-Abnahme stellte sich ein Gewinn von fast 3 dB heraus. Ein beachtlicher Wert, der im Verlauf eines Konzerts durchaus das rhythmische Überleben bedeuten kann. Aber auch die kleineren Shure PG 56 stellen einen beachtlichen Ausgangspegel bereit. Beiden Typen ist klanglich eine deutliche Betonung der Mitten zu eigen, was in der Bassdrum zu einem modernen und griffigen Sound führt und den Klang des Kessels wunderbar hervorhebt. Minimale Korrekturen der Mikrofonposition führten sehr schnell zu einem gelungenem Verhältnis zwischen Kick und Kessel. Hinsichtlich des Grenzschalldrucks war auch bei massiver Bearbeitung des Fells noch kein Ende in Sicht. Selbst ein minimaler Abstand zum Fell (kleiner als 5 cm) brachte die Kapsel des PG 52 nicht aus der Ruhe, sondern sorgte vielmehr für nochmals gesteigerten Druck am Mischpult. Ein Übersprechen war naturgemäß nicht festzustellen.

**Das PG 56 verhält sich klanglich ähnlich.** Auch hier sorgt die Anhebung in den Mitten für eine hohe Durchsetzungskraft. Zusammen mit dem üppigen Ausgangs-

pegel ist das eine hervorragende Grundlage für einen bissigen Tom-Sound. Sowohl das Stand-Tom als auch das kleinere Hänge-Tom werden sauber und unverfärbt übertragen. Dazu kommt die hervorragende Richtcharakteristik der Mikrofone. Die idealen Ausrichtungsmöglichkeiten tun ihr Übriges und minimieren das Übersprechen von benachbarten Trommeln. Etwas vermisst habe ich eine gewisse Brillanz an den Toms. Hier hilft ein leichter Griff zur Klangregelung aber weiter.

**Beim Einsatz an der Snare profitiert das PG 56 ebenfalls von der bereits genannten Mittenanhebung.** Mit dem PG 56 wird eine Snare wirklich bissig. Und das, ohne dabei unangenehm scharf oder aggressiv zu klingen. Soweit bei der Abnahme von oben möglich, wird auch genug vom Teppich übertragen. Der Charakter der Snare bleibt erhalten. In Sachen Befestigung und Ausrichtung gibt es auch hier nichts Neues: Die ideale Position ist schnell gefunden, die Anbringung bleibt unauffällig und stört nicht, Kesselgeräusche werden gedämpft. Ein Übersprechen findet nicht statt.

**Die Overhead-Mikrofone (PG 81) übertragen wunderbar linear und neutral.** Lediglich die Mitten erschienen mir etwas dünner als der restliche Frequenzbereich. Vielleicht passen diese Mikrofone gerade deshalb so gut zum restlichen Set. Höhen werden deutlich und fein wiedergegeben, der Bassbereich kommt straff und sauber rüber. In die entstehende Senke passt sich der Sound des PG 56 nahtlos ein und das PG 52 sorgt für das Fundament. Zusammen wird die Sache rund und überzeugt durch eine hervorragende Abstimmung. ■

## FAZIT

- ⊕ Ein komplettes Mikrofon-Kit mit sinnvollem Zubehör zu einem moderaten Preis. Neben der gelungenen Abstimmung überzeugt vor allem die Verarbeitung. Und die Mikrofonklammern haben das Zeug zum Klassiker.
- ⊖ So üppig das Zubehör auch ist, mit den nur fünf Meter langen Kabeln wird man besonders bei der Abnahme von Overheads auf Dauer nicht glücklich werden.